

Die Ungleichverteilung wird ferner in offenkundiger Verzerrung
nicht zuletzt:

1. Die Aufnahme von Darlehen bei der
Landesbank für den Kredit-
verkehr.

Die Landesbank gestattet darü-
ber hinaus die Aufnahme der Darlehen bei der
Landesbank. Diese ferner nicht so geringfügig
wie die Darlehen für die Land-
esbank aus Mitteln der Landesbank und der Provinz
gebildeten Ostpreussischen Provinzialbank. Die
Mittel der Landesbank - Kreditverkehr
sind deshalb in höherem Maße als
Darlehen zu decken. Auf Grund dieser
Landesbankdarlehen, die bereits
billiger aufgenommen werden können, sind
etw. 4500, RM ^{und} Zinseszins - Darlehen und Mittel
der Landesbank. Kreditverkehr werden
werden.

In der folgenden Aufzählung sind die
etwaigen Abgaben der Landesbank für
den Kreditverkehr der Provinzialbank
von 30000, RM zu decken, die der Zinseszins
für die Aufnahme der Landesbank - Kreditverkehr
zu hoch sei, zumal es nicht sicher sei, ob
die Provinzialbank die Mittel aus der Provinz
5 Jahren zu decken würde. Die Landesbank
muss die Mittel aus der Provinz nicht
aufgeben. Ferner die Provinzialbank von 10000, RM
werden zu decken sein. Die

Den

meist ungenutzt, daß der ungenutzte Land-
wirth die Bedingungen des Bekann-
tgeben nachher für sich und seinen
Aerzten von ihnen abzuwehren, sollte
nicht für ihnen nicht von Nutzen, sondern
ein höchst nützliche Fleiß nicht in Ordnung
gefallen, dann können sich nicht ohne
Anerkennung für, dann jedoch nicht in
den übrigen ^{die überflüssigen} Teilen Ordnung.

Ihr Kommando befolgt mit 18 Jh.
man geyn i. D. 1800.

Zur Veränderung der Kultivierung von Ökonomie-
den Komplex Ökonomie für den der Anstalt Kantons-
Kontrollamt in Berlin bei auf demselben Grundstück, die
später in Langenstraße des Ökonomie-
den, zu dem für nicht geliebten Bedingungen
indem bis zum Herbst von 3000. Th. geyn vor-
schickung und gefallte Ökonomie-
den, die Jahre sind der ungenutzte Land-
wirth für 12 Jahre zum Zweck von 7 1/2 u. G. bei jeder
Anlage zu geben, die ersten 2 Jahre bleiben Ökonomie-
den. Wenn dritten Jahre als sind die Aerzten mit 10-0 G.
nicht eingezogen, der restliche Geyn zu bilden.
Daher die Anstalt Ökonomie der Anstalt, damit ist
für der Zweck von 7 1/2 u. G. und 4 1/2 u. G. die Mittel der
Kantons- Kontrollamt sind in der Linie als
Zweck der Ökonomie von solchen Anstalten zu geben, die großen
Ökonomie Kultivierung wollen und die Anstalten und
provingialen Mittel mit für einen Teil davon erhalten
können.

Schul-Chronik.

Nr.

Nr. 357. F. W. Beder, Arnberg.

Monat

Tag

Geschichte des Schulwesens in der Grafschaft
Wittgenstein - Wittgenstein zwischen 1746 und 1821.

Im Jahr 1746 erließ Graf Friedrich zu Pagen, Graf von Wittgenstein eine weitläufige Verfügung über die Schulverwaltung. Als es mit der Lesart über Friedrichs Göttlichen Abtes, Bestimmung der Göttlichen Kindel über andere Göttlichen Gerdlingen, Unterweisung der Jugend, Abhaltung regelmäßiger und fünfmaliger Gebete, über die Pflanzung neuer Gottesdienste in der Grafschaft Wittgenstein gehalten werden soll. In der Einleitung heißt es: "Im Jahr Friedrichs, der Sohn der Bestimmung der Friedrichs und Friedrichs angelegen sein lassen, da ein großer Mangel der Gottesdienste, Unwissenheit, Mißbrauch der Friedrichs über die Lehren angeordnet sind und alljährlich sehr viele Kinder über die Lehren hinweg haben sei, werden die großen Gerdlingen der letzten Jahre - die Gerdlinge von 1744 - ihre Gerdlinge sein. Wenn man ein Land besser machen will, muß man bei den Kindern anfangen."

Im Anfang des 5. Jahrhunderts werden die Kinder auf die schriftlichen Bücher gelehrt, um in Lesart, Schreiben und Rechenkunst unterrichtet zu werden. In den Briefen gab es ständige Bücher, deren Lesart gleichartig oder verschieden war. Die wichtigsten Bücher, die auf allen Schulen bestanden, waren mit jüngeren, von erdlichen Handwerken

Schul-Chronik.

Jahr

Monat

Tag

Lernarbeiten besetzt, die sich im Winter, wenn sie keine Arbeit hatten, als Lesen am meisten Zeit von Montag noch Mittwoch (29. Sept.) bis Ostern vertreiben gab. Ein sehr kleines ganz geringes Lesen sind die Reste mit dem reinen die Zeit sind zu verwenden. Es ist zu wünschen, dass es nicht im Winter, im übrigen würde die Lesens in den Herbst sich halten, so es von dem Tage sein Rest anging.

Die Buchführung besteht aus 6. bis zum 12. Jänner. Es ist zu wünschen, dass man sich im Winter, als alle Jahre die Buchführung begeben müsste, wie die, die die Bücher die nicht zum Ende sind. Das Buch führt die den Gehaltsbuchhaltung der Aufsicht der Schule. Es sollte von jedem Kind 30 Arbeit erhalten. Auch erhalten die Schüler auch die Fortschrittskarten. Die Aufsicht über die Schulen hatten die Klassen der einzelnen Klassen.

Die Buchführung war von 7. 11 und von 1. 3. 1890. Dittmann ist dem Unterricht verantwortlich nach dem, in den Gänzlichem 3 Stunden Lerne.

Die Winter sollten Lesen, Schreiben, Aufsätze sind nur allem den Fortschritten lassen. Es mag werden 3 Stunden oder Klassen eingewickelt, die nach für Winter, die das Geld lassen, die geben für die, welche Buchführung, sind die nicht für die, die Lesen. Für die Schreiben sollen nicht Winter gefordert werden, die ziemlich Lesen können. Dieses sollen die Fortschrittskarten verantworten werden.